



VIERTE PLANUNGSWERKSTATT DER AGFK-BW: Von der Ortsmitte bis ins Wohnquartier

Jetzt Interessensbekundung einreichen!

1| Ziel der Planungswerkstatt

Das Ziel der Planungswerkstatt ist es, in einem 1,5-tägigen Workshop besonders schwierige und komplexe Planungsfälle rund um die Rad- und Fußverkehrsförderung sowie Ortsmitten zu diskutieren und gemeinsam konkrete, umsetzbare Lösungs- bzw. Gestaltungskonzepte zu erarbeiten. Die Planungswerkstatt soll dort ansetzen, wo die Planungen ins Stocken geraten sind und ein frischer Blick von außen nötig ist. Auch möchten wir gemeinsam neue, kreative und innovative Ideen und Leitlinien zur Gestaltung und Transformation von Straßenräumen erarbeiten.

2| Welche Planungsfälle kommen in Frage?

Straßenabschnitte, Fußverkehrsachsen, Radrouten, Quartiere, Ortsmitten, ...

- ...auf bzw. in denen attraktive Lösungen für den Rad- und Fußverkehr gesucht werden.
- ...auf bzw. in denen gleichermaßen der Rad- wie auch der Fußverkehr gefördert werden sollen, z.B. durch die Einschränkung des Kfz-Verkehrs.
- ...auf denen in erster Linie eine attraktivere Infrastruktur für den Fußverkehr geschaffen werden soll, z.B. durch Querungshilfen.

- ...auf bzw. in denen großräumige Eingriffe zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität möglich sind, insbesondere auch bei Ortsmitten
- ...auf bzw. in denen die Klimaresilienz erhöht werden und der Fuß- und Radverkehr davon profitieren kann, z.B. durch die Schaffung von Grünflächen.

3| Einreichung

Sie möchten die AGFK-Planungswerkstatt nutzen, um sich mit Expert:innen sowie Kolleg:innen aus anderen AGFK-Kommunen zu einem herausfordernden Planungsfall zu beratschlagen?

Schicken Sie uns bis **Freitag, 13.09.2024** Ihre Interessensbekundung zur Teilnahme an der AGFK-Planungswerkstatt formlos per E-Mail an weiterbildung@agfk-bw.de zu.

Bitte lassen Sie uns dazu folgende **Unterlagen** zukommen:

- Übersichtsplan, aus dem die Lage im Stadtgebiet (dieser muss nicht die komplette Kommune beinhalten) und der Netzzusammenhang hervorgehen (der Übersichtsplan kann in Abhängigkeit der Kommunengröße in kleinem Maßstab, z.B. 1:10.000 erfolgen, gerne kann auch ein separater Lageplan in großem Maßstab, z.B. 1:500 mitgeschickt werden)
- Kurzbeschreibung des Planungsbeispiels, die die Problemstellung, das Ziel und den Planungsstand verdeutlicht und die Relevanz für das Radverkehrs-/Fußverkehrsnetz beschreibt. Bitte verwenden Sie dazu die angehängte Vorlage.

4| Weitere Informationen

- Nach einer Sichtung der Interessensbekundungen werden wir auf Sie zukommen und - wenn Ihr Beispiel in das Konzept der Planungswerkstatt passt - weitere Unterlagen anfragen.
- Für Kommunen, die einen Planungsfall vorstellen werden, ist die Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung kostenfrei (bis zu zwei Personen pro Kommune).
- Neben der lokalen Ansprechperson für Fuß- und Radverkehr bzw. Verkehrsplaner:in sollte auch ein Vertreter oder eine Vertreterin aus der zuständigen Straßenverkehrsbehörde an der Werkstatt teilnehmen.
- Die Planungswerkstatt findet am 04.-05.02.2025 statt. Der Ort wird noch festgelegt. Genauere Informationen erhalten Sie im Herbst.

Für Rückfragen steht Ihnen Larissa Müller von der AGFK-Agentur gerne zur Verfügung, telefonisch unter 0911 / 477 519 - 15 oder per E-Mail unter weiterbildung@agfk-bw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Interessensbekundungen!